

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2003)

Rubrik: Protokoll der Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Generalversammlung

vom Samstag, 8. Februar 2003, um 14.45 Uhr
im Hotel «Weisses Kreuz» in Interlaken

Vorsitz: Verbandspräsident Oskar Reinhard
Anwesend: 82 Personen gemäss Präsenzliste
Protokoll: Walter Seiler

Präsident Oskar Reinhard begrüsst die anwesenden Mitglieder, Gäste und Vertreter der Verbandsgemeinden. Er heisst namentlich das Ehrenmitglied Hans Boss sowie Vertreter verschiedener Institutionen und befreundeter Verbände willkommen. Entschuldigungen sind zahlreiche eingegangen. Der Präsident verzichtet darauf, sie alle namentlich zu verlesen.

Die heutige 70. Generalversammlung ist die letzte im bisherigen Rahmen. Die Neuorganisation und die Wahlen werden an einer ausserordentlichen GV am 25. April 2003 vorgenommen.

1. Teil: Traktanden

1. Jahresbericht
2. Jahresrechnung 2002, Festsetzung der Mitgliederbeiträge, Budget 2003
3. Beitragsgesuche
4. Umsetzung neues Leitbild (Orientierung)
5. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Jahresbericht

Die einzelnen Teile des Jahresberichtes sind im Jahrbuch 2002 auf den Seiten 149–179 abgedruckt. Präsident Reinhard hebt einige wichtige Abschnitte hervor:

- Nebst dem *Protokoll der letzten GV* ist im Jahresbericht der volle Wortlaut des vor einem Jahr vorgestellten *Leitbildes* enthalten. Ein anschliessender kurzer Artikel beschreibt die inzwischen erfolgten Umsetzungsarbeiten.
- *Berichte der Bauberater*: Bei der Anzahl Baugesuche ist ein kleiner Rückgang festzustellen. Die Aufgabe der Bauberatung ist aber immer noch sehr gross und häufig nicht einfach, sind doch verschiedenste Interessen im

Spiel, oft auch finanzielle. Präsident Reinhard dankt den drei Bauberatern für ihre Arbeit, die ein wesentlicher Teil des Wirkens unseres Verbandes darstellt.

- *Verschiedenes*: Im Jahre 2002 hat der UTB Beiträge und andere finanzielle Unterstützungen in der Höhe von rund Fr. 80 000.– beschlossen. Ausbezahlt wurden davon bis heute total Fr. 58 000.–.

Auf Grund der allgemeinen Finanzknappheit sind viele Beitragsgesuche eingegangen. Ganz grosse Beiträge hat der UTB hingegen nicht gesprochen, weil die Seva als Lotteriegenossenschaft seit Ende 2002 nicht mehr existiert und unsere weiteren Einnahmen aus dem Lotteriegeschäft ungewiss sind.

- *Personelles*: Im vergangenen Jahr sind unser Ehrenmitglied Gottfried Beyeler und die beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder Dr. Hans Glaus und Gottfried Bachmann verstorben. Das langjährige Wirken unseres früheren Verbandspräsidenten G. Beyeler wird im Jahrbuch speziell gewürdigt. Zum Andenken an alle Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.
- *Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau*: Wie Bruno Maerten in seinem Bericht festhält, war der Aufwand für die Uferreinigung in diesem Jahr sehr hoch. Die laufenden Renaturierungsprojekte stellt Dr. A. Bossert in einem separaten Jahrbuchbeitrag vor.
- *Wasservogelzählungen an Thuner- und Brienersee 01/02*: Es handelt sich bereits um die 25. Berichterstattung unseres Vorstandsmitgliedes Rolf Hauri, dem im Dezember von der Universität Bern für sein jahrzehntelanges ornithologisches Wirken die Ehrendoktorwürde verliehen worden ist. Die Versammlung gratuliert dem Geehrten mit einem kräftigen Applaus.
- *Neue Mitglieder 2002*: Der seit Jahren anhaltende Mitgliederrückgang konnte im Berichtsjahr dank der 22 Neueintritte gestoppt werden. Bei den vielen Abgängen handelt es sich meist um altersbedingte Rücktritte oder Todesfälle. Dass Mitglieder aus Unzufriedenheit austreten, zum Beispiel weil der UTB Baugeschäfte nicht in ihrem Sinne beurteilt, kommt nur vereinzelt vor.
- *Jahrbuch*: Neben der Bauberatung und der Gewährung finanzieller Beiträge stellt das Jahrbuch selbst einen wichtigen Teil des Wirkens des UTB dar. Es ist eine wertvolle Heimatkunde unserer Region. Erstmals konnte ein grosser Teil der Illustrationen farbig gedruckt werden. Der Präsident dankt allen Autoren, namentlich den anwesenden, für ihre interessanten Beiträge.

Vizepräsidentin Helene Rufibach stellt den Jahresbericht zur Diskussion, Diese wird nicht benutzt. Mit bestem Dank für die grosse Arbeit des Präsidenten genehmigt die Versammlung den Jahresbericht mit Applaus.

2. Jahresrechnung, Festsetzung der Mitgliederbeiträge, Budget

Die neue Kassierin, Josiane Jenzer, erläutert die *Jahresrechnung 2002*. Sie schliesst bei einem Aufwand von Fr. 213 590.70 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 57 408.15 ab. Der Ausgabenüberschuss entspricht ungefähr den Kosten für die Umsetzungsarbeiten zum neuen Leitbild.

Der Präsident verliest den *Revisorenbericht* und verdankt die einwandfreie Arbeit der Rechnungsführerin. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung mit Applaus.

Kassierin J. Jenzer stellt das erstmals in der Geschichte des UTB erstellte *Budget 2003* vor. Es sieht Einnahmen von Fr. 156 182.55 und Ausgaben in der Höhe von Fr. 213 590.70 vor. Der Vorstand beantragt, den *Mitgliederbeitrag* vorläufig gleich zu belassen. Beides genehmigt die Versammlung durch Handerheben.

3. Beitragsgesuche

Beitragsgesuche, die in die Finanzkompetenz der Generalversammlung fallen, liegen keine vor. Wie Präsident Reinhard berichtet, sprach der Vorstand an seiner letzten Sitzung Ende Januar 2003 einen Beitrag von Fr. 19 500.– an die Versetzung und Wiederverwendung des alten Speichers als Rebhaus im Rebberg Hilterfingen.

4. Umsetzung neues Leitbild

Präsident Oskar Reinhard erinnert an die Gründe, welche zur Schaffung eines Leitbildes für den UTB geführt haben. In Zusammenarbeit mit dem Büro Impuls in Thun erarbeiteten drei Kommissionen des UTB nun eine neue Verbandsstruktur. Je ein Mitglied orientiert die Versammlung über den Stand der Arbeiten:

Walter Blatti erläutert das *neue Organigramm des UTB*. Oberstes Organ des UTB bleibt die GV. Die Hauptarbeit wird an Stelle der jetzigen Geschäftsleitung ein stark reduzierter Vorstand leisten. Ihm wird ein Beirat mit regionalen Vertretungen zur Seite gestellt. Dem Präsidium steht neu eine Geschäftsstelle zur Verfügung. Ausserdem werden die folgenden vier Fachinstanzen gebildet: Bauberatung, Landschaft, Kommunikation, Finanzen. Mit dieser Neuorganisation will der UTB vermehrt projektorientiert arbeiten.

Andreas Fuchs stellt der Versammlung das neue *UTB-Logo* des Interlakner Grafikers Martin Moser vor und berichtet über die laufenden Vorbereitungen für

den *Internet-Auftritt* des UTB. Unter der Adresse www.u-t-b.ch ist vorläufig ein Platzhalter aufgeschaltet.

Bauberaterin Kathrin Berger informiert, dass die veralteten *Bauberaterrichtlinien des UTB* aus dem Jahre 1974 überarbeitet und vereinfacht worden sind.

Präsident Reinhard legt das weitere Vorgehen dar. An einer ausserordentlichen GV am 25. April 2003 sollen die Neuorganisation des UTB und die neuen Statuten behandelt und beschlossen sowie die nötigen Neuwahlen vorgenommen werden.

5. *Verschiedenes*

- Seva-Direktor Rolf Emch informiert die Versammlung eingehend über die Veränderungen im Lotteriewesen. Die Seva wurde Ende Jahr als Lotteriegenossenschaft aufgelöst. Im April oder Juni wird der Grosse Rat das neue Lotteriegesetz behandeln. Rolf Emch hofft, dass die gemeinnützigen und wohltätigen Organisationen im Kanton Bern weiterhin Betriebsbeiträge erhalten.
- Bauberater Silvio Solcà berichtet, dass die Aarekies AG in Brienz die mit falschen Blechen eingedeckten Dachaufbauten noch im alten Jahr in der richtigen Farbgebung umgespritzt haben.
- Thomas Aeberhard, Kantonaler Naturschutzinspektor, dankt dem UTB für die gute Zusammenarbeit, insbesondere für jene im Rahmen der Renaturierungsprojekte in der Weissenau.

Um 16.10 Uhr schliesst der Präsident den statutarischen ersten Teil.

Nach einer kurzen Pause erzählt Dr. h. c. Rolf Hauri unter dem Titel «*Was hat mir die Weissenau gebracht?*», wie ihm das Schutzgebiet im Laufe seiner 781 Besuche seit 1951 ans Herz gewachsen ist. Mit seinen 212 Vogel- und 40 Gehölzarten gehört die Weissenau zu seinen zehn liebsten Schutzorten. Mit Dias stellt Rolf Hauri die wichtigsten Wasservogelarten vor, die in der Weissenau anzutreffen sind. Nach einem Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Weissenau erläutert Rolf Hauri die wichtigsten seitherigen Veränderungen und schliesst seinen Vortrag mit Vorschlägen, wie das Reservat seiner Ansicht nach aufgewertet werden könnte.

Schluss der Versammlung: 17.20 Uhr

Der Protokollführer: Walter Seiler